

# Kurzgeschichten zu SWTOR

## Eigencharakteren und mehr

Von DokugaCoop

### Kapitel 16: Czerkoloss

Gariet Anur war schon immer ein Klotz am Bein seiner Eltern. Mit 15 führte er zahlreiche Straftaten, auf seinem Heimatplaneten, Ord Mantell, aus, die seine Eltern absitzen und abarbeiten mussten, da er es nicht selbst tat. Er verschwand mit einer Fähre auf die Republikanische Flotte und stieß, auf seiner Flucht, mit den Schiffsbauern der Kuat Drive Yards zusammen. Schließlich folgte er diesen Leuten. Er liebte es die Arbeiter zu beobachten, er liebte es sich die Schiffsmodelle anzusehen, die es zu besichtigen gab. Durch diese riesige Werft, die seinem Lebenstraum erwachen ließ, hatte er seine Eltern komplett aus seiner Welt getilgt. Schon als er ein Kind war, verachtete er sie, sowie ihre Arbeit bei der Czerka Corporation, die niemals die Zeit erübrigen konnte, die Familie zusammen zu führen. Als der noch junge Gariet gefragt wurde, woher er kam, lügte er die Schiffsbauer an. Von diesem Tage an hatte er ein neues Zuhause und eine neue Familie.

Von Jahr zu Jahr fielen seine Haare immer mehr aus und sein Leib wurde immer fülliger. Nach vielen Jahren arbeitete er jedoch immer noch, in den Kuat Drive Yards, als Schiffsbauer. Trotz seiner Hingabe und der Liebe zu seinen Werken, konnte er das Schicksal nicht davon abbringen, von ihm abzulassen. Durch seine Zuneigung, die er für die Technik entwickelt hatte, lockte er die Jedi Leeha Narezz an, die sich seiner annahm. Die Nautolanerin spürte die Macht in dem Körper des korpulenten Mannes, woraufhin sie diesem eine Chance gab, Bekanntschaft mit den ME-Ds zu machen. Ebenso wie Leeha Narezz, glaubte Gariet an machtsensitive Droiden. Beide glaubten an die Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz und die ME-Ds waren DER Beweis dafür. Für Gariet ging ein Traum in Erfüllung. Zuerst schaffte er es von seinem dreckigen Heimatplaneten zu fliehen, dann durfte er Jahre lang das tun, was ihm in die Wiege gelegt wurde und schließlich fand er die Frau seines Lebens, auch wenn sie nur Nautolanerin war und sich vom Mensch stark unterschied.

Zusammen mit Leeha, lernte Gariet nicht nur die Macht kennen, sondern sie auch zu nutzen. Nach einiger Zeit wollte er die Ausbildung, als Jedi, endlich abschließen, doch dann passierte etwas Unerwartetes. Leeha entblöbte ihre Beziehung zu einem Zabrak, der den Namen Jomar Chul trug. Sie verstieß gegen den Kodex der Jedi. Doch das war nicht das Schlimme an der ganzen Geschichte. Gariet hatte sich in seine Meisterin verliebt. Ab diesem Zeitpunkt wollte er sich ihr jedoch beweisen..., doch Jomar war stark und er war schwach. Schließlich verließ Gariet, mit zerschlagenen

Hoffnungen, die Jedi-Akademie und kehrte zu seiner Arbeit zurück. Nach wenigen Tagen kamen ihm allerdings noch mehr Zweifel auf. Zweifel an seiner Vergangenheit. Er hatte seine Eltern allein gelassen. Sie mussten traurig gewesen sein, als er sie verließ, doch auf der anderen Seite kümmerten sich seine Eltern kaum um ihn. Trotz dieser Zweifel fasste er sich den Entschluss sie besuchen zu kommen. Als er jedoch ankam, fand er nur pure Zerstörung und einen Planeten in großer Not vor. Selbst das Haus, indem er einst lebte, wurde zerstört. Mit einem Orbitalheber, den er von seiner Arbeit mitbrachte, um seine Eltern imponieren zu können, schob er die Trümmer zur Seite, um Hinweise auf den Verbleib seiner Eltern zu finden..., jedoch erfolglos. Stattdessen fand er eine andere Sache: ihr Vermächtnis. Gariet nahm es an und folgte der Spur zur Czerka Corporation.

Als er eintraf, wurde ihm mitgeteilt, dass seine Eltern in der Einrichtung von CZ-198 gefangen gehalten wurden. Sie selber waren hohe Tiere in den Reihen von Czerka. Alleine konnte Gariet jedoch nichts gegen den Sonderdirektor, Rasmus Blys, ausrichten. Daraufhin erfuhr er außerdem noch, dass Kuat Drive Yards vom Imperium eingenommen wurde. Langsam fing Gariet an verrückt zu spielen. All das, was er einst besaß, war nicht mehr so vorhanden, wie er es sich gewünscht hätte. Mit seiner neuen Sicherheitsrüstung, die ihm die Truppen von Czerka stellten, wurde er als neuer Mann wiedergeboren. Kuat, sowie seine Jedi-Ausbildung hatte er hinter sich gelassen, jedoch nicht die Tatsache, dass Jomar seine Liebe wegnahm, genauso wenig wie Rasmus Blys, der seine Eltern gefangen hielt. Gariet setzte sich, mit den einflussreichsten Leuten der Czerka Corporation, zusammen.

Mit grüner Farbe, bemalte er, nach der Beratung, sein Gesicht an. Daraufhin färbte er seine braunen, übrig gebliebenen Haare, sowie seinen Bart, grün. Es war die Farbe der absoluten Macht, die Farbe seiner und Czerka's Hoffnung. Die Farbe des Geldes. Seinen eigenen Namen änderte er in "Czerkoloss" um, woraufhin er in das Kopfgeldjäger-Geschäft einstieg. Durch diese absurde Entscheidung hoffte er genug Geld zusammenzutreiben, um eine gewaltige Armee aus Söldnern aufzustellen, sowie seine Eltern aus den Händen von Rasmus Blys retten, und den Jediritter, Jomar, aus dem Weg räumen zu können. Czerka konnte Gariet kaum Hilfe leisten. Er musste sich ganz allein selbst helfen, jedoch konnten sie ihm, an seiner Seite, einen kampferprobten Czerka-Droiden zur Verfügung stellen. Wie das Schicksal es so wollte, wurde dieser Droide von der Macht berührt. Er lernte dazu und wurde seitdem ein guter Partner und zugleich der beste Freund von Gariet, alias Czerkoloss, der später als Titan der Industrie ganz Czerka eine Ehre machte..., nun ja, mehr oder weniger.

Czerkoloss wurde, von den anderen Kopfgeldjägern, bzw. von den Mandalorianern, als massive Fleischbombe beschrieben. Er konnte weder gut schießen, noch gut kämpfen. Das, was er allerdings gut konnte, war es zu verhandeln, sich zu verstecken und den Gegner in einen miesen Hinterhalt zu locken. Der Koloss ließ viel lieber seinen Droiden die Arbeit verrichten. Von Natur aus war Czerkoloss überaus gerissen und gierig. Er sprach kaum etwas von anderem, als von Geld. Stets war er gewillt seinen Erfolg zu verfälschen, nur um an das Geld zu gelangen, was ihm im Nachhinein versprochen wurde. Tja, aber egal was die Leute über Czerkoloss behauptet haben: Dieser Kerl war, schlussendlich, einer der reichsten und mächtigsten Kopfgeldjäger, die je existiert haben, schon allein, da er, nach der Auseinandersetzung mit Rasmus

Blys, einen Teil der Czerka Corporation, dank seiner Eltern, leiten durfte. Was mit Jomar und Leechar geschah, blieb allerdings ein Rätsel, selbst für Gariet Anur, der sich mit diesem Problem nicht mehr länger abgeben wollte. Frauen hatte er ja, durch die Macht des Geldes, zu genüge gehabt.